Netzwerk
Mecklenburg-Vorpommern

Foto: www.bigstockphoto.com

Glossar

IQmed MV

Kompetenztraining für internationale Ärztinnen und Ärzte

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

www.aek-mv.de
www.mecklenburg-vorpommern.netzwerk-iq.de

ÄRZTEKAMMER MECKLENBURG-VORPOMMERN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Dieses Glossar wurde an der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
im Rahmen eines Teilprojekts im Förderprogramm IQ entwickelt.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

in Kooperation mit:

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bundesagentur für Arbeit

Vorwort

Danny Bever
Projektmitarbeiter/
leitender Dozent
"IQmed MV
Kompetenz-
training für
internationale
Ärztinnen und Ärzte"

Im August 2015 startete an der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern die erste – damals rein sprachliche – Qualifizierung für ausländische Ärztinnen und Ärzte mit 20 Teilnehmenden aus elf Nationen. Seither ist das IQ-Projekt unter meiner konzeptionellen Leitung stetig gewachsen und blickt auf sechs berufsbegleitende Kurse mit 93 Ärztinnen und Ärzten zurück (Stand: August 2017).

Heute präsentiert es sich als praxisnahes, modular komponiertes Kompetenztraining, das dem kommunikativen und fachlichen Facettenreichtum des Arztberufes Rechnung trägt und somit auf den Klinikalltag vorbereitet. In enger Zusammenarbeit mit dem Rostocker Mediziner Trainingszentrum der Universitätsmedizin Rostock (RoMeTz) wurden beispielsweise Simulationen konzipiert, die mithilfe geschulter Patientinnen und Patienten Situationen aus dem ärztlichen Alltag realistisch nachstellen und von professionellen Kommunikationstrainerinnen und -trainern begleitet werden. In Kooperation mit dem Sprachenzentrum der Universität Rostock entsteht zudem ein ergänzendes E-Learning-Angebot.

Als Dozent ist man in der glücklichen Lage, die Bedürfnisse der Teilnehmenden in der (Sprach-)Praxis aufzuspüren. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse sind in den letzten Monaten Materialsammlungen entstanden, die den Teilnehmenden als praktische Helfer und Handreichungen dienlich sein sollen. So kam es auch zur Entstehung dieses Glossars, das wichtige Begriffe als Lernwortschatz präsentiert und die Möglichkeit einer individuellen Erweiterung bietet.

„Am Anfang war ich skeptisch. Aber dieser professionelle Kurs war sehr interaktiv und lebendig. Ich habe viel Material bekommen und kann mich jetzt in Ruhe auf die Prüfung vorbereiten. Ich fühle mich in der Kommunikation im Klinikalltag viel sicherer und habe Ihren Kurs meinen Kollegen weiterempfohlen. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg. Aber daran zweifele ich nicht. Danke!“ Goran Radenkovic (Serbien)

Inhalt

Glossarbegriffe nach Buchstaben sortiert

	Seite
A	4
B	10
C	15
D	17
E	21
F	25
G	28
H	32
I	36
J	40
K	42
L	47
M	50
N	53
O	55
P	58
Q	62
R	64
S	67
T	75
U	78
V	80
W	83
X	86
Y	87
Z	88

A

Abbau (m)	Zerlegung von Stoffen in ihre Grundbestandteile durch Körpersäfte und Enzyme
abduzieren	von der Längsachse / Mittellinie des Körpers nach außen wegbewegen
Abführmittel (n)	den Stuhlgang beschleunigendes Mittel, Laxativum (n)
Abgeschlagenheit (f)	subjektives Gefühl einer allgemeinen Leistungsschwäche auf Grund physiologischer / pathologischer Ursachen
Ablation (f)	(1) operative Entfernung eines Organs oder Körperteils (vgl. Amputation); (2) Ablösung, krankhafte Loslösung eines Organs von anderen
Abrasion (f)	(1) Ab- oder Ausschabung, Auskratzung; (2) Abnutzung (z. B. bei Zähnen)
Abschirmung (f)	Absicherung bestimmter Körperstellen gegen Streustrahlung (besonders bei Röntgenaufnahmen) z. B. Bleischurz
Abstinenz (f)	Enthaltsamkeit, bes. Enthaltung vom Alkoholgenuss oder Geschlechtsverkehr
Abstrich (m)	Entnahme von Absonderungen der Schleimhaut / von Wunden fürs eine histologische / bakteriologische Untersuchung
(sich) abstützen	(sich) Halt geben (z. B. mit den Armen)
abtasten	vorsichtig mit den Händen befühlen / absuchen
Abusus (m)	Missbrauch, missbräuchliche Verwendung (von Alkohol, Nikotin etc.)
Abwehrreflex (m)	unwillkürliche reflektorische Bewegung, Reaktion auf einen schädigenden Reiz (zur Abwehr bzw. Entzug)

A

Abwehrspannung (f)	(1) Dauerkontraktion der Bauchdecken-muskulatur bei Reizungen des Peritoneums; (2) krampfartige Spannung der Bauchdeckenmuskulatur bei akutem Abdomen
abwischen	etwas durch Wischen säubern, putzen (vgl. auch abtupfen)
Achillessehnenreflex (m)	Triceps-surae-Reflex (m)
Achsel (f)	die Höhle zwischen Brust, Oberarm und Schulterblatt
Achselhöhle (f)	die Grube unter dem Schultergelenk, Hautfalte zwischen Brustwand und Oberarm
Adenopathie (f)	(1) allg. Bez. für Drüsenerkrankung; (2) = Lymphadenose (f)
Aerosol (n)	unsichtbare, feste oder flüssige Schwebstoffe in Luft und Gasen
Aortenaneurysma (n)	eine Aussackung der Hauptschlagader
After (m)	Anus (m)
Allergie (f)	eine Überempfindlichkeit gegen bestimmte Stoffe
Alopezie (f)	Kahlheit, Haarlosigkeit
Amputation (f), amputieren	einen Körperteil (bes. ein Bein, einen Arm) operativ abtrennen
analgetisch	schmerzstillend

A

Anamnese (f)	Erinnerung (griech.): Vorgeschichte einer Krankheit, Angaben über frühere Krankheiten und über Erkrankungen in der Familie
Anästhesie (f)	Ausschalten der Schmerzempfindung durch Narkose oder lokale Schmerzbetäubung (z. B. bei Operationen); Fehlen von Schmerz
Anfall (m)	der Ausbruch, plötzliches Auftreten einer krankhaften Erscheinung
Angi(o)… / angi(o)…	Gefäß (n)
Anisokorie (f)	die Pupillendifferenz, unterschiedliche Pupillenweite
Anlass (m)	etwas, wodurch eine Handlung, Haltung, ein Vorgang ausgelöst wird
anschwellen	dicker werden, an Umfang zunehmen (Ggs.: abschwellen)
anspannen	straff machen (z. B. Muskeln)
Antigen (n)	artfremder Eiweißstoff, der im Blut von Mensch (und Tier) die Bildung von Antikörpern anregt
antiphlogistisch	entzündungshemmend
antipyretisch	fiebersenkend
anwinkeln	derartig biegen, dass z. B. der Arm / das Bein einen Winkel bildet
Appendektomie (f)	operative Entfernung des Wurmfortsatzes, ugs.: Blinddarmoperation

Armbeuge (f)	Innenseite des Ellenbogengelenks
Armvene (f)	Vena brachialis
arterieller Gefäßverschluss	Systemerkrankung der Arterien, verursacht durch atherosklerotische Einengung der Gefäße
Arteriosklerose (f)	Arterienverkalkung, fortschreitende Degeneration der arteriellen Gefäße
aspirieren	einen Fremdkörper / Luft / Flüssigkeit o. ä. in die Luftröhre oder Lunge einsaugen, einatmen
asthenisch	schlankwüchsig
Atemdepression (f)	Verminderung der Atemfrequenz
Atemnot (f)	Dyspnoe (f)
Atemvolumen (n)	Menge der bei normaler Atemtiefe ein- und ausgeatmeter Luft
atonisch	schlaff, spannungslos, ohne Tonus (Zustand der Muskulatur)
atraumatisch	ohne Wunde / Verletzung verlaufend (vgl. z. B. atraumatische Nadel)
Attest (n)	ärztliche Bescheinigung über einen Krankheitsfall oder einen Untersuchungsbefund; Gutachten, Zeugnis
aufrufen	den Namen eines Einzelnen aus einer Menge zu einem bestimmten Zweck (laut) rufen (z. B. Patienten einzeln ~)

A

aufsättigen	Beschleunigen des Wirkungseintritts durch Dosiserhöhung eines Medikaments
Aufwachraum (m)	Überwachungsraum nach Operationen in Vollnarkose
Augeninnendruck (m)	physikalischer Druck auf die Augeninnenwand, Tensio
aushebern	Magensaft / Mageninhalt mithilfe eines Schlauchs gewinnen
auskultieren	Körpergeräusche abhören; Syn.: abhorchen
ausleeren	einen Behälter, ein Gefäß leer machen
Ausscheidung (f)	ausgeschiedenes Produkt des Stoffwechsels (z. B. Harn, Kot)
ausschleichen	ein Medikament nach Erreichen der wirksamen Dosis langsam bis auf null reduzieren (Ggs.: einschleichen)
Auswurf (m)	Sputum (n)
axillär	die Achselhöhle (axilla) betreffend, zur Achselhöhle gehörend
azyklisch	nicht normal, nicht zyklisch (v. a. bei der Menstruation)

A

B

Babinski-Reflex (m) / Babinski-Zeichen (n)	reflexartige Rückwärtsbeugung der großen Fußzehe bei Bestreichen des seitlichen Fußsohlenrands (bei Pyramidenbahnschädigung)
Ballaststoffe (Pl.)	nicht oder kaum verwertbare, pflanzliche Bestandteile der Nahrung (z. B. Zellulose), die der Anregung der Darmtätigkeit dienen
Ballondilation (f)	Aufdehnung eines Gefäßes oder Hohlorgans mittels Ballonkatheter
banal	harmlos, unspezifisch
bandagieren	mit Bandagen umwickeln
Bandscheibe (f)	Knorpelverbindung zwischen zwei Wirbeln
Bandscheibenvorfall (m)	Hernia disci intervertebralis
basal	(1) an der Grundfläche eines Organs / Körperteils liegend; (2) grundlegend, Grund~, Ausgangs~
Bauch (m)	Abdomen (n)
Bauchdecke (f)	die beim Menschen vordere Begrenzung des Bauches
Bauchspeicheldrüse (f)	Pankreas (n)
Beatmung (f)	künstliche Belüftung der Lunge
Becken (n)	Pelvis (n)

Beckengürtel (m)	fest mit der Wirbelsäule verbundenes Stützgerüst bei (vierfüßigen) Wirbeltieren
Beeper (m)	"Piepser", kleines Gerät, mit dem Personen durch einen Signalton gesucht werden
Befund (m)	Ergebnis einer Untersuchung
Beklemmung (f)	bedrückendes, ängstliches Gefühl
Benommenheit (f)	leichteste Form einer quantitativen Bewusstseinsstörung
Bereitschaft (f)	sofort zur Verfügung stehen
beschriften	etwas mit einer Aufschrift, einem Zusatz versehen
Beschwerde (f)	körperliches Leiden, Schmerz (m)
bestreichen	etwas auf etwas streichen
Betäubung (f)	Zustand der Empfindungslosigkeit bei operativen oder diagnostischen Maßnahmen
Bettnässen / Einnässen (n)	unwillkürlicher Harnabgang im Schlaf, Enuresis nocturna
beugen (sich ~)	(sich) nach unten biegen, aus der aufrechten Stellung in eine nach vorn / unten geneigte übergehen lassen
Bewusstlosigkeit (f)	Verlust des Bewusstseins

B

beziehen	etwas mit einem dafür vorgesehenen Stoff, Überzug versehen, mit frischer Bettwäsche versehen
Bindegewebe (n)	Gewebe, das den Körper stützt und die Räume zwischen den Organen ausfüllt
Blähung (f)	vermehrtes Auftreten von Gasen in Magen und Darm, Flatulenz (f)
Blase (f) (Harnblase)	Vesica urinaria (f)
Blasenentzündung (f)	Entzündung der Harnblase, Cystitis (f)
Blasenkatheter (m)	zur Harnblasenkatheterisierung und zur Harnableitung
Blasenstein (m)	Zystolith (m), Calculus vesicae
blass (aussehen)	nicht die natürliche menschliche Gesichtsfarbe haben
Blinddarm (m)	Intestinum caecum (n)
Blutfett (n)	Lipide im Blut
Blutgerinnung (f)	Koagulation (f)
Blutung (f)	Hämorrhagie (f)
Brachy… / brachy…	kurz

Brady… / brady…	langsam, verlangsamt, verzögert
bradykard	mit verlangsamter Herztätigkeit einhergehend
Brechreiz (m)	das Gefühl, erbrechen zu müssen
Brei (m)	dickflüssig gekochte Speise
Brustkorb (m)	die knöcherne Umhüllung der Brusthöhle mit Brustbein, Rippen und Brustwirbeln, Thorax (m)
Brustwirbelsäule (f)	Dorsal vertebrae, Thoracic vertebrae
Burn-out (n)	körperliche, emotionale und geistige Erschöpfung durch Überarbeitung („Ausgebranntsein“)

B

Calor (m)	Wärme (f), Hitze (f) (bes. als Entzündungszeichen)
Chol(e)… / chol(e)…	Galle (f), Gallenflüssigkeit (f)
Cholesterin (n)	in den Zellen vorkommende, für den Stoffwechsel wichtige organische Verbindung
Cholezystektomie (f)	operative Entfernung der Gallenblase
Chrom(o/ato)… / chrom(o/ato)…	Farbe (f), Farbstoff (m), Pigment (n)
Coxarthitis (f)	Coxitis (f), Hüftgelenkentzündung (f)

C

Deformität (f)	größere Abweichung der Gestalt des Körpers / eines Körperteils vom üblichen Erscheinungsbild
Dekubitus (m)	das Wundliegen, Nekrose- und Geschwürbildung bei längerer Bettlägerigkeit durch chronische Druckeinwirkung
Demenz (f)	Dementia (f)
Depot (n)	Lager (n), Ablagerung (f)
Depravation (f)	Verschlechterung im Krankheitszustand
Desensibilisierung (f)	den Organismus durch kontrollierte Zuführung kleinster Mengen von Allergenen unempfindlich machen (Syn.: Hyposensibilisierung)
Diastole (f)	rhythmische Erweiterung der Herzkammern (auf die Kontraktion / Systole folgend)
Dickdarm (m)	Intestinum crassum
diffus	ausgebreitet, ausgedehnt, nicht klar abgegrenzt, verschwommen
Dissektion (f)	(1) operative Durchtrennung von Nerven / Weichteilen; (2) krankhafte Spaltung einer Arterienwand durch in die Schichten der Arterie eindringenden Blutstrom, der zu einem Doppellumen führt
Dissemination (f)	Ausstreuung / Verbreitung von Krankheitskeimen
Distension (f)	Ausdehnung, Dehnung
Distorsion (f)	Zerrung, Verstauchung eines Gelenks

D

Divertikel (n)	Ausstülpung / Ausbuchtung eines Hohlorgans
Dolor (m)	Schmerz (m) (Entzündungszeichen), im Plural bes. Wehen
Donor (m)	Organspender (m)
Dorsum (n)	Rücken (m), Rückseite (f)
Drainage (f)	Ableitung von Flüssigkeit aus dem Körper
Ductus (m)	Gang, Verbindungsgang (m)
dumpf(e Schmerzen)	unklar, gedämpft
Dünndarm (m)	Intestinum tenue
Durchblutung (f)	die hämodynamische Aktivität, der Blutfluss in den versorgenden Blutgefäßen eines Gefäßes
Durchfall (m)	Diarrhoe (f)
durchschlafen	ohne Unterbrechung schlafen
Dys… / dys…	von der Norm abweichend, krankhaft, übel, schlecht
Dysakusis (f)	(1) Schwerhörigkeit (2) krankhafte Überempfindlichkeit des Gehörs

Dyspnoe (f)	Atemnot (f), Kurzatmigkeit (f)
Dysurie (f)	Dysuria, schmerzhafte Miktion, Störung der Harnentleerung

D

Effusion (f)	Erguss (m)
eigenverantwortlich	in eigener Verantwortung handeln
Einlauf (m) (Klistier (n))	das Einbringen einer größeren Flüssigkeitsmenge durch den After in den Darm zur Reinigung, künstlichen Ernährung u.a.
einreiben	durch Reiben etwas auf etwas (die Haut) auftragen
einschleichen	langsame Steigerung der Medikamentendosierung bis zur Erreichung der Wirkdosis; Ggs.: ausschleichen
Einstellung (f)	(1) Festlegung der individuellen Dosierung bei langfristiger Medikamentenbehandlung; (2) Lage des vorangehenden kindlichen Teils zum Geburtskanal
Einstich (m)	das Einstechen (mit einer Nadel); Stelle, an der eingestochen worden ist
Einweisung (f)	die Einlieferung eines Patienten
Einwilligung (f)	Zustimmung des Patienten (oder eines gesetzlichen Vertreters) zu einer diagnostischen oder therapeutische Maßnahme
Eisenmangelanämie (f)	sideropenische Anämie, Anaemia oligosideraemica
Eiter (m)	aus weißen Blutkörperchen, Zelltrümmern und Serum bestehendes entzündliches Exsudat
eitrig	purulent
EKG (n)	Elektrokardiogramm = diagnostischen Zwecken diendende graphische Darstellung der Bewegung der Herzmuskelströme

E

Ekto… / ekto…	außen, außerhalb
Embolus (m)	Gefäßpfropf; mit dem Blutstrom verschleppter Fremdkörper (z. B. Blutgerinnsel, Fetttröpfchen, Luftblase)
Emesis (f)	Erbrechen (n)
Emphysem (n)	Luftansammlung im Gewebe, Aufblähung von Organen oder Körperteilen
Endo… / endo…	innen, innerhalb
endokrine(e Drüsen)	Drüsen mit innerer Sekretion
entzündungs-hemmend	die Entzündung verlangsamen, bremsen, erschweren; antiphlogistisch
Erbkrankheit (f)	familiär gehäuft auftretende Krankheit
Erbrechen (f)	eine reflexartige Körperaktion, die zu einer Entleerung von Magen- und Darminhalt führt
erbrechen	(den Mageninhalt) durch den Mund entleeren, sich übergeben
erschlaffen	schwach, schlaff werden
erschöpft	am Ende der Kräfte sein, vollkommen und anhaltend ermüdet
Erstickung (f)	Suffocatio (f)

Erstmanifestation (f)	erstmaliges Erkennbarwerden einer zwischenzeitlich klinisch nicht wahrnehmbaren Krankheit
ertasten	durch Fühlen wahrnehmen, erkennen
examiniert	einen (staatlichen) Abschluss durch eine Prüfung haben, z. B.: examinierte Schwester
Extension (f)	Ausdehnung, Streckung
Exzision (f)	Ausschneidung einer Wunde / Geschwulst, Herausschneiden von Körpergewebe

E

Famulant (m)	Praktikant im Krankenhaus
Fehlgeburt (f)	Abortus (m)
femoral	den Oberschenkelknochen betreffend
Ferment (n)	in lebenden Zellen gebildeter Stoff, der für bestimmte chemische Umwandlungen im Körper notwendig ist; Enyzm
fiebersenkend	die Körpertemperatur vermindern
Filmtablette (f)	Tablette mit einem dünnen Überzug eines Polymers, kann magensaftresistent sein
Filtrat (n)	durch Filtern geklärte, gereinigt Flüssigkeit
Fingerkuppe, Fingerbeere (f)	Spitze (f), Ende (n) des Fingers
Finger-Nasen-Versuch (m)	Koordinationstest
Fissur (f)	Spalte (f), Riss (m)
fleckig	mit Flecken versehen, beschmutzt, nicht sauber
Flexion (f)	Biegung / Beugung, Abknickung (Flexio…)
Flügel (m)	Teil eines zwei- oder mehrteiligen (symmetrischen) Ganzen (z. B. der linke Lungen~)

F

Fluidität (f)	Fließeigenschaft (insbes. des Blutes)
fokal	einen infektiösen Krankheitsherd betreffend
Formular (n)	vorgedrucktes amtliches Formblatt (für Angaben, Beantworten von Fragen usw.)
Fortpflanzung (f)	die Vermehrung, die Erzeugung von Nachkommen
Fossa (f)	Graben, längliche Grube, Vertiefung (Anat.)
freimachen	den Körper zur ärztlichen Untersuchung entblößen (= die Kleidung ausziehen)
Frühchen (n)	Verniedlichungsform für Frühgeburt
frustran	vergeblich
fulminant	blitzartig auftretend, schnell und heftig verlaufend (Krankheiten)
Fundus (m)	Grund, Boden eines Hohlorgans; Blindsack (Anat.)
füttern	einem (kranken) Menschen oder einem Säugling / Kind Essen in den Mund geben

F

G

Galle (f)	Bilis (f), Fel (m)
Gallenblase (f)	Vesica fellea / biliaris (f)
Gallengang (m)	der Galle transportierende Weg
Gallenblasengang (m)	Ductus cysticus (m)
Gastroskopie (f)	Magenspiegelung
Gaze (f)	lockeres, gitterartiges, oft appretiertes Gewebe, das als Verbandsmaterial (Verbandsmull) verwendet wird
Gebärmutter (f)	Uterus (m)
Gebärmutterhöhle (f)	Hohlraum der Gebärmutter
Gebiss (n)	Gesamtheit der Zähne eines Menschen (eines Tieres)
Gefäße (Pl.)	röhrenförmiges Gebilde im Körper von Lebewesen in dem das Blut / die Lymphe fließt
Gefäßverschluss (m)	Verlegung des Lumens eines Gefäßes, z. B. durch Embolie (f) oder Thrombose (f)
Gehirn (n)	bei Menschen und Wirbeltieren im Innern des Schädels gelegener wichtigster Teil des Zentralnervensystems, Cerebrum (n)
Gehirnerschütterung (f)	Commotio cerebri (f)

Gehirnwasser (n)	Gehirn-Rückenmark-Flüssigkeit, Liquor cerebrospinalis
Gelenk (n)	Articulatio (f)
Gelenkerguss (m)	Hydarthose (f), Hydrops articularis
Genese (f)	Entstehung, Entwicklung (einer Krankheit); entwicklungsgeschichtlicher Vorgang (Biolog., Med.)
Gerstenkorn (n)	Hordeolum (n), Drüsenabszess am Augenlid
Gesäß (n)	die untere Fortsetzung des Rückens, Nates, Regio glutealis
Geschmacks-empfindung (f)	die Wahrnehmung von Geschmack
Geschmacksknospe (f)	Geschmacksorgan (n) der Zunge
Geschwür (n)	entzündeter und eiternder Bereich der Haut oder Schleimhaut
Gesichtslähmung (f)	Fazialisparese (f)
Gicht (f)	in Schüben verlaufende Erkrankung mit erhöhter Harnsäurekonzentration im Blut
Gipsbett (n)	aus Gips modellierte Schale zur Ruhigstellung des Rumpfes, der Wirbelsäule oder Kopfes
Glandula (f)	Drüse; Organ, das ein Sekret produziert und nach außen ausscheidet / an die Blut- bzw. Lymphbahn abgibt

G

Gleichgewicht (n)	Ausgleich von Kräften
Grätschsitz (m)	das Sitzen mit seitwärts gespreizten Beinen
Grimmdarm (m)	Colon (n)
gurgeln	mit zurückgebogenem Kopf einen Schluck einer Flüssigkeit im Rachen in Bewegung bringen, den Rachenraum spülen
Gürtelrose (f)	Herpes zoster (m)

H

Halsschlagader (f)	Arteria carotis (f)
Hämangiom (n)	gutartiger Blutgefäßtumor (m), Blutschwamm (m)
Hämatom (n)	Bluterguss (m), Blutbeule (f), ugs. oft: blauer Fleck
Hämostaseologie (f)	Lehre von der Blutgerinnung
Handgelenk (n)	Articulatio manus (f), Articulatio carpi (f)
Harnblase (f)	Vesica urinaria (f)
Harndrang (m)	bewusst wahrgenommenes Bedürfnis, durch Miktion Urin abzulassen
Harninkontinenz (f)	Unfähigkeit, Harn in der Blase zurückzuhalten
Harnröhre (f)	Urethrea (f)
Hauptschlagader (f)	Aorta (f)
Hautfalte (f)	vertiefte, unregelmäßig geformte Linie in der Haut
Hebamme (f)	ausgebildete, geprüfte Geburtshelferin
heiser	rau, klanglos (Stimme)

hemmen	eine Bewegung verlangsamen, verzögern, zum Stillstand bringen
Hernie (f)	Austritt von Eingeweiden aus der Bauchhöhle
Herzbeutel (m)	Pericardium (n)
Herzbeutel-tamponade (f)	Auffüllen des Herzbeutels mit Blut oder Exsudat (tamponartiger Verschluss)
Herzinfarkt (m)	Myokardinfarkt (m), AMI (= acute myocardial infarction)
Herzkranzgefäß (n)	Arteria coronaria (f)
Herzschrittmacher (m)	implantiertes Gerät, durch elektrische Impulse werden die Herzkammern zu ausreichender rhythmischer Kontraktion gebracht
Hetero… / hetero…	anders, fremd, ungleich, verschieden
Heuschnupfen (m)	durch Pollenallergie ausgelöste Entzündung der Nasenschleimhaut und Übergreifen auf die oberen Luftwege
Hexenschuss (m)	Lumbago (f)
hibbelig *(ugs.)*	unruhig, nervös, ungeduldig
Himbeerzunge (f)	himbeerartig gerötete Zunge, charakteristisches Zeichen bei Scharlach
hochkrempeln	die Ärmel, Hosenbeine nach oben rollen

H

hochwertig	von großem Wert, sehr wertvoll
Hohlraum (m)	geschlossener, leerer Raum
Homo… / homo…	gleich, gleichartig, in gleicher Weise, ebenso, entsprechend
Hornhaut-entzündung (f)	Keratitis (f)
Hüfte (f)	Körperregion zwischen dem oberen Teil des Oberschenkelknochens und dem oberen Rand des Beckens, einschließlich der Hüftgelenke, Coxa
Hüftgelenk (n)	Articulatio coxofemoralis / coxae (f)
Humor (m)	Körperflüssigkeit (f), Körpersaft (m)
Hypoxie (f)	Sauerstoffmangel (m)
Hysterektomie (f)	operative Gebärmutterentfernung

H

I

…iatrie (f)	Heilkunde (f) (z.B.: Geriatrie)
Idio… / idio…	eigen, selbst, eigentümlich, besonders
Ileus (m)	Verengung (f) oder Verschluss (m) eines Darmabschnittes
immatur	unreif, nicht voll entwickelt
imminent	nahe bevorstehend, drohend
immobil	unbeweglich, unverschieblich
impfen	Impfstoff in jmds. Körper bringen, um Immunität gegen einen bestimmten Krankheitserreger zu erzeugen
implizit	in der Anlage vorhanden; embryonal angelegt
Inappetenz (f)	Appetitlosigkeit (f), Appetitverlust (m)
indiziert	angezeigt, ratsam, erforderlich
induzieren	hervorrufen, auslösen
Infektarthritis (f)	akute Gelenkentzündung
Infektion (f)	Übertragung von Krankheiten durch Krankheitserreger

(sich) infizieren	(sich) anstecken, sich entzünden (z. B. Wunde)
Infra… / infra…	unterhalb (von etwas)
infraklavikulär	unterhalb des Schlüsselbeins gelegen
Infusion (f)	tropfenweises Einführen einer größeren Flüssigkeitsmenge in Gewebe oder Blutbahn des menschlichen Körpers
ingestiv	die Verdauung betreffend, mit der Nahrungsaufnahme zusammenhängend
inguinal	Leiste (f) / Leistengegend (f) betreffend
Inhalation (f)	Einatmen (n) von heilkräftigen Dämpfen
initial	am Anfang stehend, im Anfangsstadium einer Erkrankung auftretend
Initialdosis (f)	Dosis, die zur Einleitung einer Behandlung verabreicht wird
inoperabel	nicht operierbar, durch Operation nicht mehr heilbar
in situ	in natürlicher Lage (Organ, Gewebe, Körperteil)
Instillation (f)	Einträufelung, tropfenweise Verabreichung von Flüssigkeiten (insbes. flüssigen Arzneimitteln) unter die Haut, in die Blutbahn,
Insuffizienz (f)	eingeschränkte Funktionsfähigkeit bzw. unzureichende Leistung einer Körperfunktion / eines Organs (Organsystems)

I

Insulinschock (m)	übersteigerte Insulindosis bei Diabetikern
Insult (m)	Anfall (m)
Intra… / intra…	innerhalb (z.B.: intramuskulär)
Intro… / intro…	hinein (z.B.: Introspektion)
inzident	zufällig, nebenbei entdeckt
irritabel	reizbar, erregbar
Irritation (f)	Reiz (m), Erregung (f)
ischämisch	mangelhaft oder nicht durchblutet
Isokarie (f)	gleiche Pupillenweite beider Augen

J

Juckreiz (m)	Pruritus (m)
juvenil	jugendlich, im Jugendalter auftretend
juxta…	neben, in unmittelbarer Nachbarschaft

J

K

Kanüle (f)	Hohlnadel (f) an einer Injektionsspritze (f)
Kapillarblut (n)	aus den Haargefäßen des Körpers gewonnenes Blut
Käseschmiere (f)	Vernix caseosa (f)
Katheter (m)	starres oder biegsames, stab- oder röhrenförmiges Instrument aus Metall / Plastik zur Einführung in Gefäße, Hohlorgane bzw. Hohlräume
Kettenraucher (m)	Konsument von Tabakwaren, der nahezu ununterbrochen raucht
Keuchhusten (m)	Tussis convulsiva (f)
Kinderlähmung (f)	Poliomyelitis (f)
Kindspech (n)	Mekonium (n)
Kittel (m)	einem Mantel ähnliches Kleidungsstück, das bei der Arbeit über der Kleidung getragen wird
kitzeln	durch leichtes Berühren des Körpers einen Reflex (Lachen, Schreien, Zuckungen) erzeugen
Klaustrophobie (f)	krankhafte Angst vor Aufenthalt in geschlossenen Räumen
Klimakterium (n)	Wechseljahre (Pl.)
Klistier (n)	Einführung einer Flüssigkeitsmenge in den Mastdarm zur Entleerung des Darms bei Verstopfung (vgl. Einlauf)

Klopfschall (m)	bei der Perkussion einer Körperpartie / eines Gewebes auftretende Schwingungen, akustisch wahrnehmbar
Klumpfuß (m)	Pes varus (m)
kneten	etwas mit den Händen durch Drücken bearbeiten (die Bauchmuskeln ~)
Knickfuß (m)	Pes valgus (m)
Kniegelenk (n)	Articulatio genus (f)
Kniekehle (f)	Fossa poplitea (f)
knien	Körperhaltung, bei der man die Unterschenkel anwinkelt und das Körpergewicht auf einem Knie oder beiden Knien ruht
Kniescheibe (f)	Patella (f)
Knisterrasseln (n)	Krepitation (f)
Knorpel (m)	festes elastisches Bindegewebe, das das Skelett stützt
knorp(e)lig	mit Knorpeln versehen oder durchsetzt
Kolik (f)	Colica (f), intermittierende, krampfartige Schmerzen
Koloskopie (f)	Darmspiegelung

K

komatös	in tiefer Bewusstlosigkeit
konfluierend	zusammenfließend, zusammenlaufend
konsultieren	zu Rate ziehen, um Rat fragen
Kontaktlinsen (Pl.)	Haftschalen, -gläser; als Brillenersatz dienende dünne, durchsichtige Kunststoff- oder Glasschalen mit Linsenschliff
kontaminiert	verunreinigt, infiziert
Kontinenz (f)	Fähigkeit, Urin oder Stuhlgang zurückzuhalten
Kontraktion (f)	Zusammenziehen (eines Muskels)
Kontraktur (f)	Dauerverkürzung eines Muskels mit daraus folgender Gelenkfehlstellung
Kontrastmittel (n)	Mittel zur Verbesserung der Darstellung von Strukturen und Funktionen des Körpers
krabbeln	mit raschen Bewegungen kriechen (Kleinkind)
Krampf (m)	unwillkürliche, zuweilen schmerzhafte Zusammenziehung der Muskeln
Krampfader (f)	Varix (f), Varize (f)
Kreislauf (m)	Blutzirkulation im Körper, Blutkreislauf

Kropf (m)	Struma (f)
Krümel (m)	ein sehr kleines von einem größeren Ganzen abgebrochenes unförmiges Stück
Kurzsichtigkeit (f)	mangelhafte Funktion des Auges: auf normale und weitere Entfernung wird das Bild unklar; Ggs. Weitsichtigkeit
Kyphose (f)	rückwärts gerichtete Krümmung der Wirbelsäule

K

labil	schwankend, leicht störbar, nicht widerstandsfähig, z. B.: labiler Gesundheitszustand
Lähmung (f)	(1) Parese (f) (2) Plegie (f)
Lanzette (f)	kleines Stechinstrument, das als Hilfsmittel zur Kapillarblutgewinnung eingesetzt wird
Läsion (f)	Verletzung, Wunde, Störung der Funktion eines Organs
Leber (f)	Hepar (f)
Leberfleck (m)	Naevus pigmentosus (m)
lege artis	vorschriftsmäßig, nach den Regeln der (medizinischen) Kunst
Leiste (f)	Inguen
Leistenbruch (m)	Hernia inguinalis (f)
Leitsymptom (n)	wichtigstes Zeichen einer Erkrankung
Lende (f)	Lumbus (m)
Lendenwirbelsäule (f)	Lendenabschnitt der Wirbelsäule, der oberhalb des Kreuzbeines liegt
lividblass	blassbläulich, bläulich verfärbt

L

Logopädie (f)	Wissenschaft von den Sprachstörungen und ihren Heilungen
Lordose (f)	nach vorn gerichtete Krümmung der Hals- und Lendenwirbelsäule
Lunge (f)	Pulmo (f)
Lungenentzündung (f)	Pneumonie (f)
Lungenkrebs (m)	Bronchialkarzinom (n)
Luxation (f)	Ausrenkung, Verrenkung eines Gelenks
Lymphe (f)	Gewebsflüssigkeit
Lymphknoten (m)	Nodus lymphoideus (m)
lymphoblastische Leukämie	Unterform der akuten myeloischen Leukämie

M

Magengeschwür (n)	Ulcus ventriculi (n)
Magenschleimhaut-entzündung (f)	Gastritis (f)
Magersucht (f)	Anorexia nervosa (f)
manifest	deutlich erkennbar, zutage getreten (Ggs.: inapparent)
manuell	mit der Hand ausgeführt
Masern	Morbilli
Mattigkeit (f)	Müdigkeit, Erschöpfung, Kraftlosigkeit
mazeriert	aufgequollen, aufgeweicht
Medioclavicularlinie (f)	Linia mediaclavicularis (f)
Meniskus (m)	nicht geschlossener Ring aus sichelartigen Knorpelstücken im Kniegelenk
Menü (n)	festgelegte Speisenfolge, Essen mit mehreren Gängen
Metacarpopha-langeal Gelenke	Articulationes metacarpophalangeae, Gelenke zwischen Mittelhand und Fingern
Messlatte (f)	langer hölzener oder metallener Messstab (zur Größenmessung)

Milz (f)	Splen (f), Lien (f)
Miosis (f)	Pupillenverengung
MTA (f)	(Abkürzung) medizinisch-technische Assistentin
Mullbinde (f)	Verbandsbinde aus Mull
Mumps (m)	Parotitis epidemica (f)
Mutterkuchen (m)	Placenta (f)
Mutterleib (m)	mütterlicher Leib als Ort der Entwicklung des Embryos
Muttermal (n)	Naevus (m)
Mydriasis (f)	Pupillenvergrößerung

M

nachvollziehen	sich in die Gedanken / Vorstellungen eines anderen hineinversetzen und sie verstehen
Naht (f)	Wiedervereinigung von Geweben nach traumatischer oder operativer Durchtrennung
Narbe (f)	Cicatrix (f)
Nasennebenhöhle (f)	Sinus paranasales (m)
Nausea (f)	Übelkeit, Brechreiz
Nekrose (f)	lokaler Zell- oder Gewebstod im lebenden Organismus
Niere (f)	Ren
Nierenentzündung (f)	Glomerulonephritis
Nierenstein (m)	Nephrolit
Nocebo-Effekt (m)	negative Reaktion auf ein Scheinmedikament ohne spezifische Wirkung
normosom	von normalem Körperwuchs
Notaufnahme (f)	Stelle im Krankenhaus zur Akutversorgung in Notfällen
nüchtern	ohne gegessen und getrunken zu haben

N

Nykturie (f)	vermehrtes nächtliches Wasserlassen

Oberbauch (m)	Epigastrium (n)
Oberschenkel (m)	Femur (n)
Oberschenkelhals-fraktur (f)	Schenkelhalsfraktur, Femurhalsfarktur
Objektträger (m)	kleine Glasplatte, auf die das im Mikroskop zu untersuchende Präparat (Objekt) gelegt wird
obstruktiv	Gefäße oder Körperkanäle verstopfend (z. B. von entzündlichen Prozessen)
Ödem (n)	Oedema, Wasseransammlung im Gewebe
ödematös	im Unterhautzellgewebe durch Wasseransammlung aufgeweicht
Ohnmacht (f)	eine kurz anhaltende Bewusstseinsstörung verursacht durch einen vorübergehenden Sauerstoffmangel
Ohrensausen (n)	klingendes oder sausendes Geräusch im Ohr (vgl. Tinnitus aurium)
Ohrläppchen (n)	aus fleischigem Gewebe bestehender Zipfel am unteren Rand der Ohrmuschel
okkult(es Blut)	verborgen, versteckt
Oligo… / oligo…	wenig, gering, arm an
OP (f / m)	(Abkürzung) Operation (f), Operationssaal (m)

O

opak	dunkel, undurchsichtig
Ordination (f)	ärztliche Verordnung
Osteoporose (f)	Knochenschwund (m), Alterserscheinung der Knochen
Ortho… / ortho…	gerade, aufrecht, aber auch: richtig, recht
Orthopnoe (f)	im Liegen auftretende, sehr starke Atemnot
Ov(o/i)… / ov(o/i)…	Ei (n)
Oxy… / oxy…	(1) scharf, spitz, herb, sauer (oxyphil) (2) Sauerstoff enthaltend / brauchend

P

paarig	paarweise angeordnet, doppelt vorhanden
Pachy… / pachy…	dick, verdickt
palliativ	die Beschwerden einer Krankheit lindernd, nicht die Ursachen bekämpfend
palpabel	tastbar, greifbar, fühlbar
palpieren	abtasten, befühlen
Pankreatitis (f)	Bauchspeicheldrüsenentzündung
Para… / para…	bei, neben, entlang; über … hinaus, gegen, abweichend
Parameter (m)	Konstante, von der die Funktion usw. abhängt und sich die Gestalt der Funktion verändert
Parathesie (f)	nicht schmerzhafte Empfindung im Versorgungsgebiet eines Hautnervs (z. B. Kribbeln, Jucken, Kältegefühl ...)
Parese (f)	Schwäche eines Muskels / einer Muskelgruppe
Patientenverfügung (f) / Patiententestament (m)	eine schriftliche Verfügung im Voraus durch eine Person für den Fall, dass diese ihren Willen nicht mehr wirksam erklären kann - besonders im Zusammenhang mit der Verweigerung lebensverlängernder medizinischer Maßnahmen
Peri… / peri…	um … herum, umher, über … hinaus (Perikard (n), Peritoneum (n), perianal)
Periode (f)	(1) Zeitraum, Zeitabschnitt (in dem etwas regelmäßig wiederkehrt); (2) Monatsblutung, Wiederkehr der Menstruation

perkutan	durch die Haut hindurch
perkutieren	Körperhohlorgane abklopfen, um die entstehenden Schallgeräusche diagnostisch auszuwerten (eine Perkussion durchführen)
Perücke (f)	Nachbildung des Kopfhaares aus künstlichem oder natürlichem Haar zum Aufsetzen
Pflaster (n)	Heilmittel aus klebend gemachtem, sterilem, antiseptischem Stoff zum Bedecken von Wunden oder Befestigen von Verbänden
Pflegekraft (f)	Angehörige(r) des mittleren medizinischen Personals
Pharingitis (f)	Rachenschleimhautentzündung
physiologisch	zu den Lebensvorgängen gehörend
Pickel (m)	kleine Erhebung auf der Haut
Pille (f) danach	ugs. für Morning-after-Pille
Pinsel (m)	Werkzeug mit Griff und Borsten zum Auftragen von Flüssigkeit
Platzwunde (f)	Vulnus lacero-contusum (n), Riss-Quetschwunde
Pleura (f)	Rippenfell (n)
plötzlicher Kindstod	engl. sudden infant death syndrome (SIDS)

P

Polytrauma (n)	Kombination mehrerer lebensbedrohlicher Verletzungen
Port (m)	implantierbare Kammer mit Venenkatheter für die Langzeitzufuhr von Opiaten oder Zytostatika
Prämedikation (f)	Verabreichung von Medikamenten (Beruhigungs- und schmerzlindernde Mittel) zur Vorbereitung eines operativen Eingriffs
progredient / progressiv	fortschreitend, zunehmend, sich verschlimmernd
Prophylaxe (f)	Gesamtheit der Maßnahmen, die dazu dienen, eine Beeinträchtigung des Gesundheitszustandes durch Krankheiten oder auch Unfälle zu verhindern
Prostatahyperplasie (f)	gutartige Vergrößerung der Prostata, meist mit Miktionsbeschwerden
Prothese (f)	künstliche Glieder oder Organteile
Puls (m)	durch rhythmische Zusammenziehungen des Herzens erzeugter leichter, fühlbarer Schlag der Arterien
Pulsation (f)	Prozess zwischen Ausdehnen und Zusammenziehen
Punktion (f)	Einstechen in einen Hohlraum des Körpers, um diagnostisches Material zu gewinnen
Pustel (f)	Pustula (f), Eiterbläschen (n)
pyknisch	untersetzt, stämmig

Q

Quaddel (f)	(1) Urtika / Urtica (f); (2) Hauteffloreszenz (f) durch Substanzen, die zu diagnostischen oder therapeutischen Zwecken unter die Haut gespritzt werden
Querlage (f)	geburtshilfliche Lageanomalie (f) des Kindes im Mutterleib
Querschnittslähmung (f)	durch eine Läsion des Rückenmarks, die sich mehr oder minder über den ganzen Rückenmarksquerschnitt erstreckt, verursachte Lähmung
Quetschung (f)	durch Druck entstandene Verletzung

Q

R

Rachen (m)	Pharynx (m)
Rasselgeräusch (n)	Rhonchus (m), über der Lunge auskultierbare rhythmisch schwankende Geräusche, Ursprung in den Bronchien
Regelblutung (f)	die periodische Blutung aus dem Endometrium der Gebärmutter
Reiz (m)	etwas, was von außen auf den Organismus, d. h. seine Organe, Gewebe und Zellen, einwirkt
Reizhusten (m)	anhaltender Hustenanfall
Reizung (f)	Tätigkeit / Akt des Reizens
Reflex (m)	unwillkürliche, rasche Reaktion des Körpers auf einen Reiz
Refluxoesophagitis (f)	Entzündung der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
rektal	zum Mastdarm gehörend, durch den Mastdarm
resorbieren	bestimmte Stoffe aufnehmen, aufsaugen
Retardtablette (f)	Tablette mit einer verlangsamten Freisetzung der Wirkstoffe
Rezept (n)	schriftliche Anweisung eines Arztes an einen Apotheker zur (Herstellung und) Abgabe eines Arzneimittels, vgl.: rezeptpflichtiges Medikament
Rezeptor (m)	Organ zur Aufnahme von chemischen, mechanischen, thermischen und Lichtsinnesreizen

Riechfeld (n)	Gebiet mit Riechzellen an der oberen Nasenmuschel und der Nasenscheidewand in jeder Nasenhälfte
Ringelröteln (Pl.)	Erythema infectiosum (Pl.)
Rippe (f)	Costa (f)
Röhrchen (n)	kleines, dünnes, an einem Ende offenes Rohr
Rollhügel (m)	Trochanter (m)
Röteln (Pl.)	Rubella / Rubeola (f)
Rückenmark (n)	innerhalb des kanalartigen Hohlraumes zwischen 1. und 2. Lendenwirbel liegender Teil des Zentralnervensystems
Rumpf (m)	Körper ohne Kopf und Gliedmaßen, Truncus (m)
rupturiert	gebrochen, gerissen

R

Sauerstoffsättigung (f)	Anteil (in %) des mit Sauerstoff beladenen Hämoglobins am Gesamthämoglobingehalt des Blutes, Parameter der Blutgasanalyse
Säugling (m)	Kind, das durch Stillen an der Mutterbrust oder Flaschennahrung ernährt wird
Schädel (m)	Knochengerüst des Kopfes, Cranium (n)
Scharlach (m)	Scarlatina (f), akute, durch Streptokokken hervorgerufene Infektionskrankheit (hauptsächlich bei Kindern)
Scheide (f)	Vagina (f)
Schienbein (n)	Tibia (f)
Schilddrüse (f)	Glandula thyroidea (f)
Schilddrüsen-überfunktion (f)	Hyperthyreose (f)
Schlaganfall (m)	Apoplexia cerebri (f)
Schlauch (m)	flexible Leitung, um feste, flüssige oder gasförmige Stoffe zu transportieren
Schleim (m)	Mucus (m)
Schleimhaut (f)	Hautschicht innerer Organe, die Schleim (wässrig aussehende Flüssigkeit von Drüsen und Zellen) absondert, Tunica mucosa (f)
schlucken	Nahrung oder Medikament vom Mund in den Magen gelangen lassen

S

Schmerzlinderung (f)	Verringerung, Milderung des Schmerzes
schmerzstillend	analgetisch
Schmierinfektion (f)	Infektion durch Kontakt mit keimhaltigem Material
(nach Luft) schnappen	mit offenem Mund keuchend atmen
Schnupfen (m)	Erkältungskrankheit mit Entzündung der Nasenschleimhaut und Absonderung einer schleimigen Flüssigkeit
Schock (m)	durch mangelhafte Sauerstoffversorgung (Hypoxie (f)) von Geweben charaktersisiertes klinisches Syndrom, ein lebensbedrohlicher Zustand
Schonhaltung (f)	spontane unnatürliche Körperhaltung, um Schmerzen zu vermeiden
schorfig	mit eingetrocknetem, verkrustetem Wundsekret bedeckt (Schorf (m): trockene Deckschicht auf Wunden und Geschwüren)
Schulterblatt (n)	Scapula (f)
Schultergürtel (m)	von beiden Schulterblättern und Schlüsselbeinen gebildeter Teil des Skeletts
Schuppenflechte (f)	Psoriasis (f)
Schüttelfrost (m)	Febris undularis (f)
schwammig	weich, aufgedunsen

schwanger (sein)	die Geburt eines Kindes erwartend, ugs.: in anderen Umständen sein
schwankend	von einem mittleren Wert abweichend
Schweigepflicht (f)	Pflicht zur Verschwiegenheit; Verbot, Privatgeheimnisse zu offenbaren
Schweiß (m)	Sudor (m)
Schweißausbruch (m)	plötzliches übermäßiges Schwitzen (Hyperhidrose (f))
Schwindel (m)	Vertigo (f)
Schwellung (f)	Größenzunahme eines Körpergewebes oder Organs, z.B. bei Entzündungen oder bösartigen Neubildungen (Tumor (m))
Sechsfachimpfstoff (m)	Impfstoff für Säuglinge / Kleinkinder zur Grundimmunisierung / Auffrischung gegen sechs Infektionskrankheiten (Poliomyelitis (f), Diphterie (f), Tetanus (m), Pertussis (f), Haemophilus influenzae Typ B (m), Hepatitis B (f))
Sectio caesarea (f)	Kaiserschnitt (m)
Sedativum (n)	Beruhigungsmittel (n)
Sehne (f)	weiße, derbe straffe Fasern, die den Ansatz eines Muskels mit einem Knochen verbinden
Sehnenscheiden-entzündung (f)	Entzündung der Sehnenscheide nach Überanstrengung oder Sehnenzerrung

S

Senkung (f)	(1) kurz für Blutsenkung (Blutkörperchensenkungsreaktion); (2) vgl. Deszensus (m); (3) Verkleinerung / Verringerung krankhaft erhöhter Werte (z.B. beim Blutdruck)
Sepsis (f)	allg. Blutvergiftung bei Überschwemmung des Organismus mit auf dem Blutwege verbreiteten Bakterien eines Herdes
Serum (m)	(1) der flüssige, nicht mehr gerinnbare Teil des Blutplasmas (ohne Fibrin (n)); (2) als Impfstoff (m) verwendetes, mit Immunkörpern angereichertes defibriniertes Blutplasma von Tieren (auch von Rekonvaleszenten)
Shunt (m)	(1) Nebenschluss (m) infolge eines angeborenen Defekts in der Herzscheidewand oder falscher Einmündung der großen herznahen Blutgefäße; (2) operativ hergestellte künstliche Verbindung zwischen Blutgefäßen des großen und kleinen Kreislaufs
Signatur (f)	schriftliche ärztliche Anweisung als Aufschrift auf Rezepten und Arzneimittelpackungen über den Gebrauch und die Verordnungsweise des Medikaments
Sinnesorgane (Pl.)	Haut (f), Auge (n), Ohr (n), Nase (f), Mund (m)
Skelett (n)	Knochengerüst (n)
Skoliose (f)	Seitabweichung der Wirbelsäule von der Längsachse
Sodbrennen (n)	Pyrosis (f), brennendes Gefühl in der Speiseröhre und der Magengrube durch gastroösophagealen Reflux (m) von Mageninhalt
somnolent	bewusstseinseingetrübt
Sonde (f)	stabförmiges oder schlauchförmiges Instrument zum Austasten von Körperhöhlen/-gängen oder zum Einbringen / Entnehmen von Flüssigkeiten

soporös	schwere Bewusstseinseintrübung
Spasmus (m)	Krampf (m) / Verkrampfung (f) / Muskelkrampf (m)
Spatel (m)	schmaler, flacher Stab zum Aufstreichen von Salbe, zum Herunterdrücken der Zunge bei Halsuntersuchungen
Speicheldrüse (f)	Glandulae salivariae (Pl.)
Speichenschlagader (f)	Arteria radialis (f)
Speiseröhre (f)	Ösophagus (m)
Sperma (n)	Samenflüssigkeit (von Mensch und Tier)
Spermium (n) (Pl. Spermien)	Samenfaden (m), Samenzelle (f), männliche Geschlechtszelle
Sphinktertonus (m)	Spannungszustand (m) eines Schließmuskels
Spinalnerv (m)	Nerv des Rückenmarks
sprühen	viele kleine, fein verteilte Tröpfchen; in zerstäubter Form etwas an eine bestimmte Stelle bringen
spucken	Speichel (m) mit Druck aus dem Mund ausstoßen
stauen	durch Behinderung zum Stehen kommen, sich ansammeln (z.B. das Blut hat sich im Herzen gestaut)

S

stechen	einen spitzen Gegenstand in die Oberfläche von etwas, jemanden drücken, stoßen
stechend	wie Stiche wirkende Schmerzen (z. B.: stechende Schmerzen in der Brust)
steril	keimfrei
ST-Hebungen (Pl.)	Anhebung der ST-Strecke über die isoelektrische Linie, EKG-Infarktzeichen
stillen	Ernährung des Kindes aus der Brust der Mutter / Amme
Stirn (f)	Frons (f)
Stoffwechsel (m)	Gesamtheit der chemischen Umwandlung, denen körpereigene Stoffe und Nährstoffe unterworfen sind
stolpern	beim Gehen / Laufen an eine Unebenheit stoßen, dadurch den Halt verlieren und möglicherweise fallen
Stomabeutel (m)	Beutel für Kot bei einem künstlichen After (bei einer Operation)
straff	sehr fest
Streckbett (n)	Zug- oder Druckvorrichtung, durch die der Körper in bestimmter Richtung gehalten wird, z. B. bei Verkrümmungen
strecken	etwas, besonders ein gebeugtes Glied des Körpers, in eine gerade Haltung bringen
Stress (m)	Belastung, die der Körper durch zu lang dauernde oder unangemessene Reize und schädigende Einflüsse erhält

streuen	werfen / fallen lassen und über eine Fläche verteilen
Stuhl (m)	(Kurzform für) Stuhlgang (m)
Stuhlgang (m)	Ausscheidung von Kot (m)
Stütze (f)	Gegenstand (m), Pfahl (m), Pfosten (m), Balken (m), der einer Sache / jemanden Halt gibt
subkutan	unter der Haut befindlich; unter die Haut verabreicht
Sulcus (m)	Furche (f), Rinne (f)
Suspension (f)	schwebende Aufhängung
Symptom (n)	Krankheitszeichen (n)
Synkope (f)	„Ohnmacht“(f), meist kurz dauernde, mit plötzlichem Bewusstseinsverlust einhergehende, jedoch harmlose Störung der Hirndurchblutung
Systole (f)	Zusammenziehung des Herzmuskels

S

Tachy… / tachy…	schnell, beschleunigt, hastig
Taubheitsgefühl (n)	Hypästhesie (f) durch mangelnde Durchblutung oder Nervenschädigung
Teerstuhl (m)	Meläna (f)
Textur (f)	Gewebestruktur (f)
Therapie (f)	Heilbehandlung, Krankenbehandlung
Thrombose (f)	eine Gefäßerkrankung, bei der sich ein Blutgerinnsel in einem Gefäß bildet
Thrombus (m)	Blutpfropf (m) innerhalb eines Blutgefäßes
Toilettenartikel (m)	Artikel, der zur Körperpflege gehört
Tonsillektomie (f)	operative Mandelentfernung
Torsion (f)	Drehung, Achsendrehung
Traktion (f)	Zug (m), Ziehen (n)
tränken	etwas, sich mit einer Flüssigkeit vollsaugen lassen
Trommelfell (n)	Membrana tympanica, Myrinx (f)

T

Tropf (m)	medizinisches Gerät zur Verabreichung einer Infusion
Truncus (m)	Hauptteil (m), Stamm (m)
Tuberkel (m)	(1) Knötchen (n), knötchenförmige Geschwulst (2) kleiner Höcker / Vorsprung (insbes. am Knochen)
Tupfer (m)	Wattebausch (m) zum Abwischen von Blut- oder Eitertropfen
TVT (f)	tiefe Venenthrombose

U

Übelkeit (f)	Nausea (f)
übergewichtig	ein hohes Körpergewicht in Relation zur Körpergröße (BMI zwischen 25 und 30)
Überweisung (f)	schriftliche Benachrichtigung bei Weiterleitung eines Kranken zu einem Facharzt zur weiteren Behandlung
Ulcus / Ulkus (n)	Geschwür (n) (z.B. Ulcus cruris = Unterschenkelgeschwür)
Unfruchtbarkeit (f)	Sterilität (f)
unspezifisch	(1) nicht zu einem bestimmten, charakteristischen Krankheitsbild gehörend, nicht durch einen spezifischen Erreger hervorgerufen (2) nicht auf eine bestimmte Krankheit einwirkend, der allgemeinen Stimulation des Organismus dienend (z. B. Reiztherapien)
untergewichtig	BMI (m) unter 18,5
Unterschenkel (m)	Crus (n)

V

Varicosis (f)	ausgedehnte Krampfaderausbildung
vegetativ	das autonome Nervensystem betreffend
Venenentzündung (f)	Phlebitis (f)
Verdacht (m) (~auf)	Vermutung (f), Annahme (f)
Verfärbung (f)	das Annehmen einer anderen Farbe
Venenthrombose (f)	Phlebothrombose
verordnen	bestimmen, dass jemand etwas einnimmt oder tut
verschränken (Arme~)	kreuzweise legen oder stellen
verschreiben	ein Rezept ausstellen
Verspannung (f)	unnatürlicher Zustand der Rückenmuskeln
vesikulär	die Hautbläschen betreffend
Visus (m)	Sehschärfe (f), Sehstärke (f)
Viszeralchirurgie (f)	Chirurgie (f) der Eingeweide

Verstopfung (f)	Obstipation (f)
verwertbar	kann noch genutzt werden
Verwirrtheit (f)	von eingeschränkter Orientierung gekennzeichnete Form der Denkstörung, oft durch hirnorganische Veränderungen verursacht
Visite (f)	Krankenbesuch zwecks Untersuchung
Völlegefühl (n)	drückendes, unangenehmes Gefühl eines übervollen Magens

V

Wadenkrampf (m)	Krampf in der Wade (Musculus gastrocnemius (m)) und am Fuß
walken	etwas durch Kneten, Drücken bearbeiten
Wandung (f)	Hülle (f), die einen Hohlraum flächenförmig umschließt
Warze (f)	Verruca (f)
Wasserlassen (n)	Harn (m) / Urin (m) ausscheiden
Wechseljahre (Pl.)	Klimakterium (n)
Weitsichtigkeit (f)	Störung des Sehvermögens: nahe gelegene Gegenstände werden nicht scharf erkannt; Hypermetropie (f) (Ggs.: Kurzsichtigkeit)
widerstandsfähig	fähig, um Gegenwehr (f), Abwehr (f) zu leisten (z. B. gegen Krankheitserreger)
Wirbel (m)	Vertreba (f)
Wirbelsäule (f)	Columna vertebralis (f)
wölben, sich~	sich in einem Bogen spannen, sich krümmen
Wucherung (f)	Zunahme des Gewebsvolumens
Wundsekret (n)	abgesonderte Flüssigkeit einer Wunde

W

Wundstarrkrampf (m)	Tetanus (m)
Wurmfortsatz (m)	Appendix vermiformis (m)

X-Chromosom (n)	Chromosom (= Träger der Erbanlagen), bestimmt beim Vorkommen in Samenzellen, dass das gezeugte Kind weiblich ist
Xantho… / xantho…	gelb
Xero… / xero…	trocken

Y

Y-Chromosom (n)	Chromosom (= Träger der Erbanlagen), bestimmt beim Vorkommen in Samenzellen, dass das gezeugte Kind männlich ist

Zahnen (n)	Dentition (f)
Zahnfleisch (n)	Gingiva (f)
Zäpfchen (n)	(1) Suppositorium (n) (2) Uvula (f)
Zentralarterie (f)	Arteria centralis retinae (f)
zerknittert	in ungleichmäßige Falten gedrückt, zerdrückt
zervikal	zum Hals oder Halsteil eines Organs gehörend
Zucker (m)	ugs.: Diabetes mellitus (m)
Zunge (f)	Lingua (f)
Zwerchfell (n)	Muskelplatte (f), die Bauchhöhle (f) und Brustraum (m) voneinander trennt; Diaphragma (n)
Zyste (f)	flüssigkeitsgefüllter Hohlraum im Gewebe
Zystoskopie (f)	Blasenspiegelung

Impressum

Herausgeber:
ÄRZTEKAMMER MECKLENBURG-VORPOMMERN
Körperschaft des öffentlichen Rechts
August-Bebel-Straße 9a
18055 Rostock
www.aek-mv.de
www.mecklenburg-vorpommern.netzwerk-iq.de

ÄRZTEKAMMER MECKLENBURG-VORPOMMERN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Redaktion:
Danny Bever, M.A.
Projektmitarbeiter / Leitender Dozent "IQmed MV
Kompetenztraining für internationale Ärztinnen und Ärzte"
E-Mail: bever@aek-mv.de

Layout:
Martha Damus, Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
Maja Kuntzsch, migra e. V.

Fotos:
Umschlag Vorderseite: everythingpossible (www.bigstockphoto.com)
Seite 2: Nikola (SUPERillu)
Umschlag Rückseite: monkeybusinessimage (www.bigstockphoto.com)

Quellennachweis:
Bauer, Michael et. al.: Duden Wörterbuch medizinischer Fachbegriffe.
Dudenverlag, Berlin 2012.
http://flexikon.doccheck.com, Zugriff im Zeitraum von 01/2016 bis 01/2017
http://www.imed-komm.eu/sites/default/files/anlagen/Glossar%20Aerztekurs.pdf

Druck:
Flyeralarm, Würzburg

2017

Alle Rechte vorbehalten. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr
für Vollständigkeit der aufgeführten Begriffserklärungen.

Foto: www.bigstockphoto.com

www.aek-mv.de
www.mecklenburg-vorpommern.netzwerk-iq.de

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“